

II-430 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

1.3.1967

205/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e i ß l und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend Ausbau der Gleichenberger Bundesstraße im Raabtal.

Die Gleichenberger Bundesstraße zwischen Gleisdorf und Feldbach kann den Verkehrserfordernissen in keiner Weise gerecht werden. Dies kommt schon durch drei Bahnübergänge, zehn Ortsdurchfahrten, zwei fahrtechnisch ungünstige Raabbrücken und die gewundene alte Trassenführung dieses Straßstückes zum Ausdruck. Jetzt in Angriff genommene Begradigungen und der Ausbau der Zufahrten zu den Bahnübergängen stellen keine Lösung der Verkehrsmisere dar. Hingegen wäre es möglich, durch eine Neutrassierung im Mittelstück dieser Strecke zwei Bahnübergänge, zwei Raabbrücken und vier Ortsdurchfahrten zu vermeiden. Außerdem würde dies eine wesentliche Verkürzung dieses Straßenteiles bedeuten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Liegt ein Plan für einen modernen Ausbau der Gleichenberger Bundesstraße in diesem Bereich vor?

2. Erwägt das Bundesministerium für Bauten und Technik eine Neutrassierung im Mittelstück dieser Strecke zwischen Fladnitz und Takern, etwa entlang des völlig unverbauten Geländes unmittelbar an der Nordseite der Bahnlinie?

3. Bestehen bezüglich der in Punkt 2 aufgezeigten Möglichkeiten schon Pläne?